



## Vorbericht an den Leser!

**S**ch dürfte wohl der erste seyn, der mit einer Dorff-Chronicke an das Licht tritt. Mancher, der sie sehen wird, möchte mir es wohl auch entweder als eine Einfalt, oder als einen absurden Ehr-Geiz auslegen, als wolte ich mich mit denen unserer Seel-Sorge anvertrauten Dörffern breit machen. Ich hoffe aber von beyden absolviert zu werden, bey denjenigen, welchen bekannt zu seyn ich die Ehre genieße. Meines Wissens ist ja kein Privilegium vorhanden, daß nur die Städte die Ehre behalten solten, daß man von ihnen Chronicken schriebe. So hat sich auch wohl unser lieber Gott mit seiner weissen Vorsorge nie an die Städte allein gebunden. Man findet auff den Dörffern so viel Spuren seiner Weißheit, Barmherzig- und Gerechtigkeit, als in Städten. Und meinst du,  
A 2 daß